

Die neuen Streitschlichter 2018

Am Anfang des Schuljahres wurden die neuen Streitschlichter gewählt. Es waren jeweils drei Mädchen und drei Jungen aus der 3a & der 3b. Als wir zur ersten Stunde kamen, lagen Pappherzchen auf dem Boden und jeder sollte hinter eins gehen. Und wollt ihr wissen, warum? Denn wir spielen immer ein Spiel, wo man sagen muss, wie man sich heute fühlt. Frau Reinhardt hat uns auch aus einem Buch von Gefühlsfischen vorgelesen. Wir haben beim ersten Mal Fische gemalt, wo wir die Gefühle erraten mussten. Die Fische waren sehr verschieden. Wir hatten auch Karten, wo Beispiele drauf waren. Zum Raten hatte man nur drei Versuche. Danach haben wir ein Spiel gespielt, wo man Fragen beantworteten mussten. Zum Beispiel: „Was war dein schönstes Erlebnis?“ oder „Wer oder was bringt dich zum Lachen?“ Außerdem hat Frau Reinhardt gesagt, dass wir in der nächsten Stunde ein neues Spiel kennenlernen.

In der nächsten Woche haben wir uns Karten angeschaut. Es waren viele Karten. Auf den Karten waren Kinder, die unterschied-



liche Gefühle hatten. Danach haben wir Pantomime gespielt. Wir haben die Gefühle: gelangweilt, aggressiv, über glücklich und entspannt dargestellt. Aber man durfte nur drei Mal raten - und wenn es dann drei Mal falsch war, musste derjenige, der vorne stand, sagen, was er sich ausgedacht hat. Dann hat Frau Reinhardt jeder Gruppe die gleiche Karte mit einem Satz darauf gegeben. Diesen haben wir immer dem Kind, das vor uns stand, ins Ohr geflüstert. Das letzte Kind musste es aufmalen. Aber keine der Gruppen hatte es richtig. Die Aufgabe hieß: Malt ein Haus mit zwei Fenstern und einer Tür. Das Dach soll blau werden und eine strahlende Sonne. Aber die Gruppe von den Mädchen hatte: Ein Haus mit zwei Fenstern und einer blauen Tür. Die Gruppe der Jungs hatte: Ein blaues Haus mit zwei Fenstern, einem blauen Dach und einer strahlenden Sonne. Der Sinn der Sache war, dass wir lernen besser zuzuhören. Uns hat es bis jetzt gut gefallen. Danach war die Stunde auch schon wieder vorbei.



Bilder und Text: Josefa und Marie, 3b